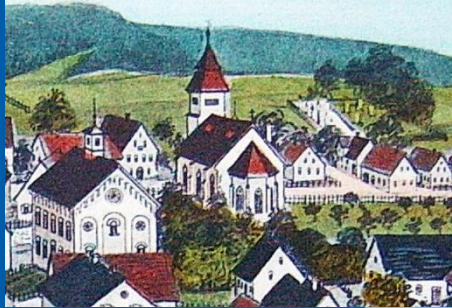


Migration – Mobilität – Verwurzelung



Jüdische Siedlungsgeschichte
in Schwaben

13.–14. Juni 2024
Tagungszentrum Hohenheim

Arbeitskreis | AK
Jüdisches Schwaben | JS

Donnerstag, 13. Juni 2024

10:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Benigna Schönhagen, Prof. Dr. Sigrid Hirbodan,
Dr. des. Johannes Kuber

Rahmenbedingungen

10:30 Uhr

Jüdische Siedlungsmuster in der Frühen Neuzeit

Bilder von Restriktionen und Resilienz

Dr. Rotraud Ries (Herford)

11:30 Uhr

Mobilität und Kontinuität

Formen jüdischer Ansiedlungen im frühneuzeitlichen Schwaben
(1500–1806)

Dr. Stefan Lang (Göppingen)

12:30 Uhr

Mittagessen

Regionale Beispiele

14:00 Uhr

Siedlungspolitik zwischen Handel und Gericht

Simon von Günzburg und sein familienökonomisches Handeln

Tobias Stampfer (Eichstätt)

15:00 Uhr

Jebenhausen 1777–1806

Jüdische Alltagsgeschichte in einem Reichsritterdorf

PD Dr. Daniel Menning (Tübingen)

16:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

16:30 Uhr

Neue Quellen, neue Erkenntnisse

Zum Beginn und zum Ende der jüdischen Gemeinde
in Wankheim (1774–1882)

Prof. Dr. Wilfried Setzler (Tübingen)

17:30 Uhr

Judenorte in Altwürttemberg im 18. Jahrhundert

Einblicke in das Zusammenleben von Christen und Juden
und damit verbundene Konflikte

Prof. Dr. Martin H. Jung (Osnabrück)

18:30 Uhr

Abendessen

Austausch in der Denkbar

Freitag, 14. Juni 2024

08:00 Uhr

Frühstück

09:00 Uhr

Mobilität, Migration, Verwurzelung im Spiegel der Quellen: Hands-on-Workshop zur jüdischen Siedlungsgeschichte

In kleinen Arbeitsgruppen erarbeiten wir politische, wirtschaftliche und biographische Facetten jüdischer Siedlungsgeschichte anhand von Schutzbriefen, Verhörprotokollen, Eingaben und anderen zeitgenössischen Quellen.

Dr. Andreas Weber (Landesarchiv Baden-Württemberg) &
Manuel Mozer (Gemeindearchiv Kusterdingen)

flexible Kaffeepause

12:00 Uhr

Ergebnispräsentation

12:30 Uhr

Mittagessen

Visualisierung und Materialität

13:30 Uhr

Jüdische Topografien im dörflichen und kleinstädtischen Mikrokosmos

Marc Ryszkowski (Bamberg)

14:30 Uhr

Bayerns jüdische Siedlungen in der Frühen Neuzeit

Das digitale Karten- und Datenbankprojekt
an der KU Eichstätt-Ingolstadt

[Oliver Sowa \(München\)](#)

15:30 Uhr

Kaffee und Kuchen

16:00 Uhr

Mobilität, Migration und Verwurzelung im Spiegel materieller Kultur

[Prof. Dr. Benigna Schönhagen \(Tübingen\)](#)

17:00 Uhr

Schlussdiskussion

17:30 Uhr

Ende der Tagung

Tagungsleitung

Prof. Dr. Benigna Schönhagen
Universität Tübingen

Prof. Dr. Sigrid Hirbodian
Universität Tübingen

Dr. des. Johannes Kuber
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Förderung

Die Tagung wird freundlich unterstützt vom Förderverein des Instituts für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen e.V.

Migration – Mobilität – Verwurzelung

Jüdische Siedlungsgeschichte in Schwaben

Für den südwestdeutschen Raum gibt es zahlreiche Lokalstudien zur jüdischen Geschichte, aber noch keine Untersuchung, die sich umfassend der jüdischen Siedlungsgeschichte in diesem Raum seit dem Ausgang des Mittelalters widmet. Diese Tagung will einen Anstoß dazu geben, diese Lücke zu schließen.

Besonders eklatant zeigt sich die Leerstelle in der kartographischen Darstellung. Zudem verdecken heute die meisten Studien, die sich schwerpunktmäßig mit der nachemanzipatorischen jüdischen Lokalgeschichte befassen, das Siedlungsbild der Vormoderne. Doch dessen spezifische Asymmetrie bietet nicht zuletzt die Möglichkeit, die unterschiedlichen Auswirkungen auf die Koexistenz von Christen und Juden produktiv zu vergleichen und nach dem Verhältnis von Migration, Mobilität und Verwurzelung zu fragen. Die Tagung will deshalb Impulse für eine neue bzw. vertiefte Beschäftigung mit der regionalen jüdischen Siedlungsgeschichte setzen und methodologischen Input wie inhaltliche Anregungen geben.

Unter dem Motto „Wissenschaft trifft Praxis“ wendet sich die Tagung explizit auch an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Gedenkstätten, Museen und Archiven. Auch Studierende sind willkommen. Neben einführenden Überblicksdarstellungen, methodischen Überlegungen und exemplarischen Regionalstudien bietet ein Workshop die Möglichkeit, noch weitgehend unbekannte Quellen zur schwäbischen Siedlungsgeschichte kennenzulernen und an ausgesuchten Archivalien Fragestellungen und Methoden zu erproben.

Arbeitskreis Jüdisches Schwaben (AKJS)

Der Arbeitskreis Jüdisches Schwaben wurde 2019 am Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen als Forum des interdisziplinären Austauschs, der Vernetzung und epochenübergreifenden Verknüpfung der Landes- und Regionalgeschichte mit der jüdischen Geschichte ins Leben gerufen. Neben der Diskussion laufender Forschungsarbeiten ist ein wichtiges Anliegen die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Verknüpfung von akademischer Forschung mit der anwendungsbezogenen Forschung der Gedenkstätten.

Mehr dazu unter www.bit.ly/akjschwaben.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	150,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	135,50 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	101,00 €

Ermäßigt

- ermäßigt inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	101,00 €
- ermäßigt ohne Übernachtung und Frühstück	66,50 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachbereich Geschichte
Assistenz: Simone Storck
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: storck@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25146

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 30.05.2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 03.-11.06. (Eingangdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Historische Ansichtskarte von Pflaumloch mit Blick auf Synagoge und Kirche (Ausschnitt). Links die Synagoge, rechts der jüdische Friedhof.
https://www.alemannia-judaica.de/pflaumloch_synagoge.htm